

PROJEKT LEUCHTTURM

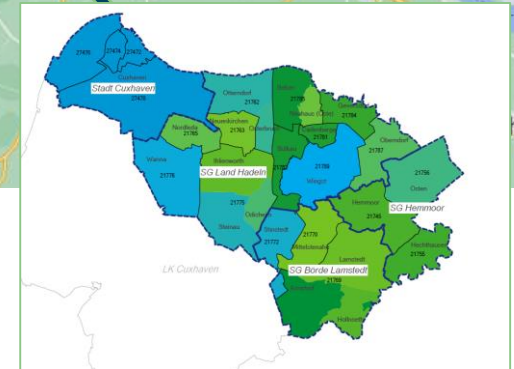
Sozialgesetzübergreifende Vernetzung
und Versorgung in einer Modellregion



Versorgung schwer psychisch kranker Menschen in ländlicher Region



- Sehr ländliche Region mit ca. 95.000 Einwohnern
- Erreichbarkeit der Leistungserbringer schwierig
- Versorgung durch unterschiedliche Akteure: Behandler, Eingliederungshilfe, Jobcenter, Werkstätten etc.
- Projektleitung: Kommune, SPD
- Projektlaufzeit 2020-2021



⇒ Modellprojekt des Landes Niedersachsen:
Bildung eines Gemeindepsychiatrischen Zentrums, Vorgabe:
Nutzung vorhandener Ressourcen

Aufstellung des Projektteams brachte unterschiedliche Perspektiven ein

Die Initiatoren



Sabine Wolters

Ärztliche Leitung
Sozialpsychiatrischen
Dienst im Gesundheitsamt
Landkreis Cuxhaven



Dr. Matthias Walle

Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie und
Leiter des MVZ Zentrum für
Sozialpsychiatrie am
Ostebogen



Prof. Dr. Uwe Gonther

Ärztlicher Direktor
Psychiatrie und
Psychotherapie für AMEOS
Cuxhaven, Geestland und
Bremen



Katharina Namberger

Sozialpsychiatrischer
Dienst im Gesundheitsamt
Landkreis Cuxhaven



Thelke Scholz

Freiberufliche Dozentin in
der Sozialpsychiatrie, EX-IN
Trainerin, Autorin



Michael Tietje

Bereichsleitung der
Diakonie Arche
Bremerhaven gGmbH



Maren Nieber

Vertreter der Angehörigen.
Aktive Mitarbeit in
Selbsthilfe- Gruppe Vision



Günther Horstkötter

Vertreter der Angehörigen
und der Kontaktgruppe SPV
im Landkreis Cuxhaven.



Gabriele Knuth

Leitung Programm-
Management bei
IVPNetworks Hamburg



Judith Merker

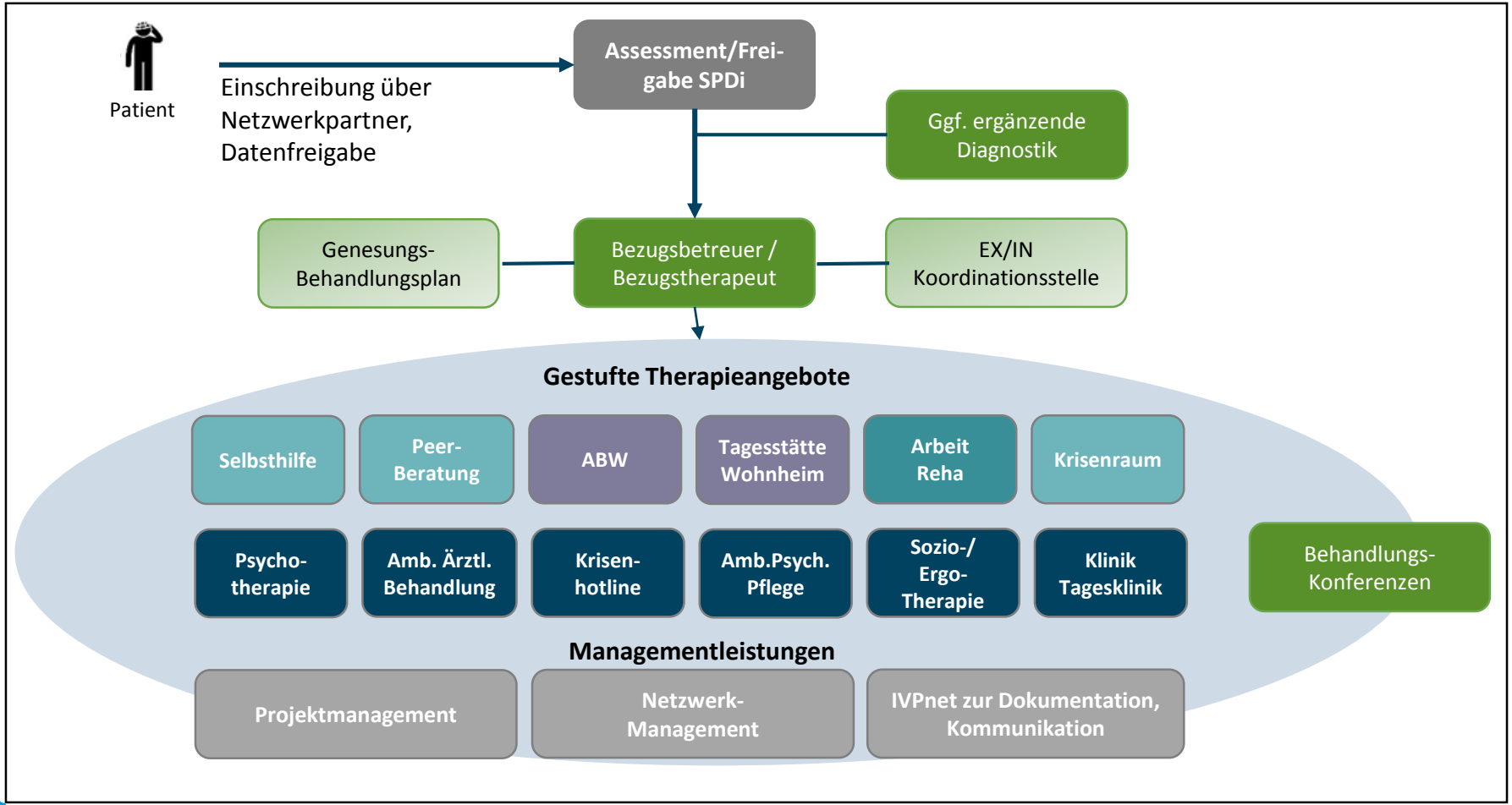
Netzwerkmanagerin in der
Region nördliches
Niedersachsen bei
IVPNetworks Hamburg

Projekt LEUCHTTURM CUXHAVEN - Anforderungen



- *Zielgruppe*: Menschen mit einer Severe Mental Illness (SMI) im Sinne der S3-Leitlinie „psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen“ (Fokus: ausgeprägter und komplexer Hilfebedarf)
- *Mobile multiprofessionelle Teams* zur Krisenintervention und ambulanten Komplexversorgung *aus den bestehenden Strukturen* (Träger-, sektoren- und sozialgesetzübergreifend)
- *Krisenmanagement*, 24/7-Krisenhotline, Krisenpass
- *Gemeinsame Dokumentation und sichere Kommunikation* (IT-System) zur abgestimmten Versorgung
- *Stärkung der besonderen Rolle der Betroffenen/Nutzer* (Koordinierungsstellen, Genesungsbegleitung, EX-IN, Behandlungsvereinbarung)

Aufbau eines virtuellen gemeindepsychiatrischen Zentrums (Vernetzung der Akteure)



Kernelemente des Projektes



1. Zusammenarbeit in mobilen multiprofessionellen Teams
2. Etablierung von zwei lokalen Koordinationsstellen
3. Förderung der Ausbildung und Implementierung von EX-IN Genesungsbegleiter in der Region
4. Umsetzung von individuellen Rückzugsmöglichkeiten
5. Bereitstellung einer träger- und sozialgesetzübergreifenden IT-Plattform

Kernelemente des Projektes

1. Mobile multiprofessionelle Teams



- Trägerübergreifende Zusammenarbeit, die den Patienten einen besseren Zugang zu der richtigen Versorgung ermöglicht
- Gemeinsamer Blick auf den Patienten mit Hilfe einer gemeinsamen Akte
- Versorgung wird untereinander abgestimmt
- Zwei Teams aktiv in Hemmoor und Cuxhaven

Durchführung von zwei Qualitätszirkeln mit mehr als 40 Teilnehmern im Juli und Oktober 2021. Vernetzung und Austausch von Leistungserbringern stark gewünscht.

Kernelemente des Projektes

2. Lokale Koordinationsstellen



- Lokale Koordinationsstellen in Hemmoor und Cuxhaven, die durch therapieerfahrene, qualifizierte Genesungsbegleiter besetzt sind
- Zu festen Präsenzzeiten können Interessierte und Teilnehmer Beratung, Koordination, direkte Hilfestellung (z.B. bei Einsicht in ihre Akte) in Anspruch nehmen
- Zu den Aufgaben gehören darüber hinaus, vernetzende Gespräche zu initiieren, als persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und den offenen Austausch weiter voranzutreiben



Große Akzeptanz der Koordinatorinnen bei Teilnehmern und Leistungserbringern.

LEUCHTTURM CUXHAVEN

Professionelle Hilfe bei psychischen Problemen

Wir sind für Sie da!
Lassen Sie sich gerne persönlich von uns beraten.

www.leuchtturm-cuxhaven.de

Kernelemente des Projektes

3. Förderung der Ausbildung und Implementierung von EX-IN Genesungsbegleitern



- In mehreren Informationsveranstaltungen (persönlich und virtuell) wurde die Ausbildung und die Arbeit eines EX-IN-Genesungsbegleiters vorgestellt und interessierten Teilnehmern nahegebracht
- Insgesamt 4 Teilnehmern konnte eine Ausbildung zum Genesungsbegleiter finanziert werden.
- Weitere Einbindung von EX-IN Genesungsbegleitern bei Leistungserbringern vorgesehen

Einbindung von EX-IN Genesungsbegleitern in der Region langfristig stark gefördert.

Kernelemente des Projektes

4. Individuelle Rückzugsmöglichkeiten



- Entlastung zu bieten durch
 - Geborgenheit, Ruhe, Ansprache, Sicherheit, Gemeinschaft, Erholung, Heimatgefühl, Anlaufpunkte
- Mögliche Formen können dabei sein:
 - Offene Treffpunkte, Übernachtungsmöglichkeiten, Möglichkeiten der Grundversorgung (Essen, Trinken, Wäsche...), Räume mit begrenztem Zugang von Außen, Freizeitangebote, Orte der Stille (Spaziergänge in der Natur, Kirche...), Kreativangebote (Malen, Töpfern, Werken...)
- Aufnahme der persönlichen Rückzugs- und Entlastungsmöglichkeiten in die Patientendaten

Fragebogen entwickelt, der es ermöglicht, den individuellen Rückzugsbedarf unter Berücksichtigung persönlicher Interessen eines Teilnehmers zu ermitteln

Kernelemente des Projektes:

5. Bereitstellung einer träger- und sozialgesetzübergreifenden IT-Plattform



- Alle an der Versorgung Beteiligten erhalten Zugriff auf die gemeinsame IT-Plattform „IVPnet“ – **auch der Nutzer/Betroffene.**
- Einschreibung über Regelwerke möglich, verantwortliche Bezugsperson kann definiert werden. Jeder sieht ausschließlich die Nutzerdaten, an deren Versorgung er beteiligt ist.
- Kommunikation, Dokumentation und Transparenz läuft über IT-Plattform. Behandlungsvereinbarung, Vorsorgevollmacht, Krisenpass können hinterlegt werden.
- Abbildung des Behandlungsteams am Patienten.

Die IVPnet vernetzt alle Leistungserbringer über eine gemeinsame Patientenakte



Mehrstufiger webbasierter Log-In-Prozess sichert Zugriff

Abbildung besonderer Regelwerke, zB Assessment, Krisenpass etc.

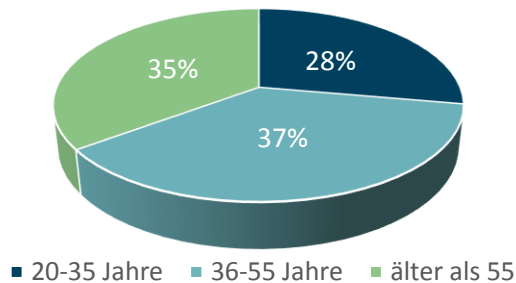
Abfrage der Teilnahmeerklärung, Datenfreigabe und Einschreibekriterien



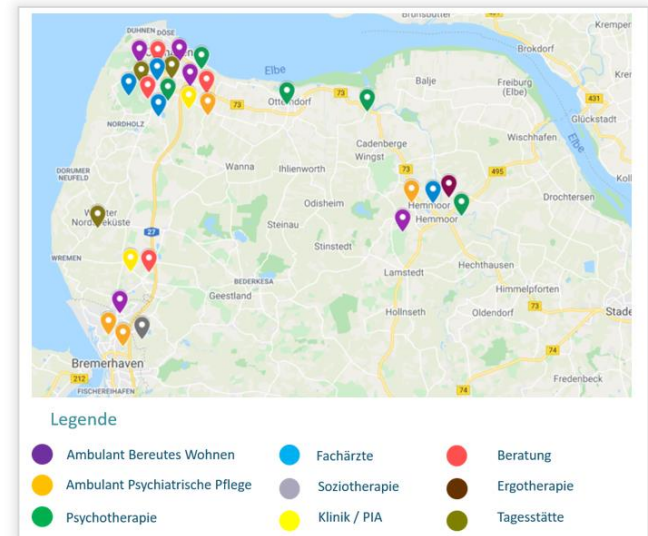
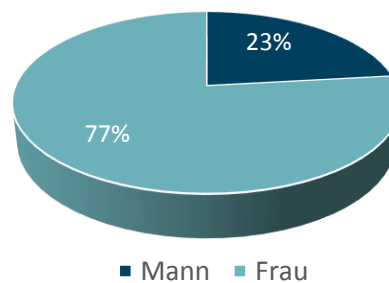
Aktive Teilnahme aller Leistungserbringer

- 56 Teilnehmer im Projekt, davon ca. 70% bei einer Koordinatorin angebunden
- Einschreibungen erfolgten aus allen Leistungserbringer Bereichen
- 35 Netzwerkpartner waren insgesamt dabei

Altersstruktur der Teilnehmer



Geschlechterverteilung



Durch Marketing- und PR Unterstützung wurde in der Region auf das Projekt aufmerksam gemacht



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Über uns | Soziales und Gesundheit | Frauen und Gleichstellung | Jugend und Familie | Integration | Service und Kontakt | Leichte Sprache

STARTSEITE | SERVICE & KONTAKT | PRESSEINFORMATIONEN

Land verbessert mit Gemeinde der Patientinnen und Patienten
SOZIALMINISTERIN CAROLA REIMANN BEI TAGUNG IN LÜRRICH: DIE HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE

Niedersachsens Sozial- und Gesundheitsministerin Carola Reimann hat am Freitag in Lürich an der Tagung „Land verbessert mit Gemeinde der Patientinnen und Patienten“ teilgenommen. In der Tagung haben sich Ministerin Reimann und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Möglichkeiten der Gemeindepsychiatrie im ländlichen Raum ausgetauscht.

„Durch die Gemeindepsychiatrie können wir die Versorgung von psychisch kranken Menschen verbessern“, sagte Ministerin Reimann. „Die Gemeindepsychiatrie ist ein wichtiger Baustein der Versorgung von psychisch kranken Menschen. Sie ermöglicht es, Menschen mit psychischen Erkrankungen in ihrer Heimat zu versorgen und ihnen Unterstützung zu bieten.“

„Auch im Bereich der Gerontopsychiatrie brauen wir neue Modelle“, sagte Ministerin Reimann. „Neben den schon bestehenden Modellen, die pflegerische, sozialtherapeutische und psychologische Angebote umfassen, werden wir auch Modelle entwickeln, die die Versorgung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen verbessern.“



Veranstaltungen in Höhe und Versorgung in einer Mod...

Webgespräch mit Dr. Matthias Waller: Cuxhaven – Sozialgesetzübergreifend und Versorgung in einer Modellregion

9. Februar, 16:30 – 17:15

Die Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen in ländlichen Regionen ist eine Herausforderung. Neben den in der Versorgung unterschiedlichen Akteuren aus mehreren SGB-Bereichen spielen gerade die Erfordernisse einer aufsuchenden multiprofessionellen Behandlung eine wichtige Rolle. Dies kann nur gelingen durch den Einsatz einer SGB-übergreifenden...



VERSORGUNG

Cuxhaven leuchtet auf

Von Krisenhilfe bis elektronische Akte und Peer-Beratung: Gemeindepsychiatrisches Zentrum probiert kreative Wege für eine bessere Versorgung schwer Kranker im ländlichen Raum

Sie sind die Kernteamer der aktuellen niedersächsischen Psychiatriereform: In Rahmen von Gemeindepsychiatrischen Zentren (GPZ) sollen Modelle für eine bessere Versorgung schwer psychisch kranker Menschen ausgearbeitet werden. Eine der Bausteine sind die sogenannten „Leuchttürme“. Diese sind in Form von Modellprojekten in verschiedenen Regionen des Landes geplant. In Cuxhaven ist das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) ein solches Modellprojekt. Es soll die Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen verbessern. Das GPZ wird von Dr. Matthias Waller geleitet. Er ist Chefarzt der Psychiatrie am Krankenhaus Cuxhaven. Das GPZ wird von verschiedenen Akteuren aus der Region unterstützt. Dazu gehören die Gesundheitsämter, die Jugendberufshilfe, die Arbeitsagentur und die Bundesagentur für Arbeit. Das GPZ soll die Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen verbessern. Es soll die Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen verbessern. Es soll die Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen verbessern.

Erklären die abrahamische Partnerinnen: Sabine Wilber, Anette Lehmann und Carola Reimann. Die Partnerinnen sind: Sabine Wilber, Anette Lehmann und Carola Reimann. Die Partnerinnen sind: Sabine Wilber, Anette Lehmann und Carola Reimann.

LEUCHTTURM CUXHAVEN

Professionelle Hilfe bei psychischen Problemen.

LEUCHTTURM CUXHAVEN

Koordinationsstelle Cuxhaven
In der Psych. Tagesklinik AMEOS
Feldweg 24
27474 Cuxhaven
Tel. 041 200 508 97
cuxhaven@leuchtturm-cuxhaven.com
www.leuchtturm-cuxhaven.de

Vorsorgevollmächtierte/r

NAME
TELEFON

Geistliche Betreuung

NAME
TELEFON

Wohnbetreuung

NAME
TELEFON

Es existieren

Vorsorgevollmacht ja/nein
Betreuungsverfügung ja/nein
Patientenverfügung ja/nein
Behandlungsvereinbarung ja/nein

Keinen Kontakt möchte ich mit:

NAME/N

Vertrauenspersonen

NAME
ANSCHRIFT
TELEFON

Bitte benachrichtigen
(i. B. Angehörige)

NAME
TELEFON

NOTFALL-PASS
für Teilnehmer des Programms
Leuchtturm

NAME
GEBURTSDATUM
ANSCHRIFT
TELEFON
KRANKENKASSE

Weitere Informationen
(i. B. Kinder / Hausarztversorgung, andere Verflechtungen)

LEUCHTTURM CUXHAVEN

**Modellprojekt
Gemeindepsychiatrisches Zentrum
LEUCHTTURM CUXHAVEN**

Zwischenbericht zum 30. Juni 2020

**Modellprojekt
Gemeindepsychiatrisches Zentrum
LEUCHTTURM CUXHAVEN**

2. Zwischenbericht zum 31.12.2020

**Modellprojekt
Gemeindepsychiatrisches Zentrum
LEUCHTTURM CUXHAVEN**

Abschlussbericht
Dezember 2021

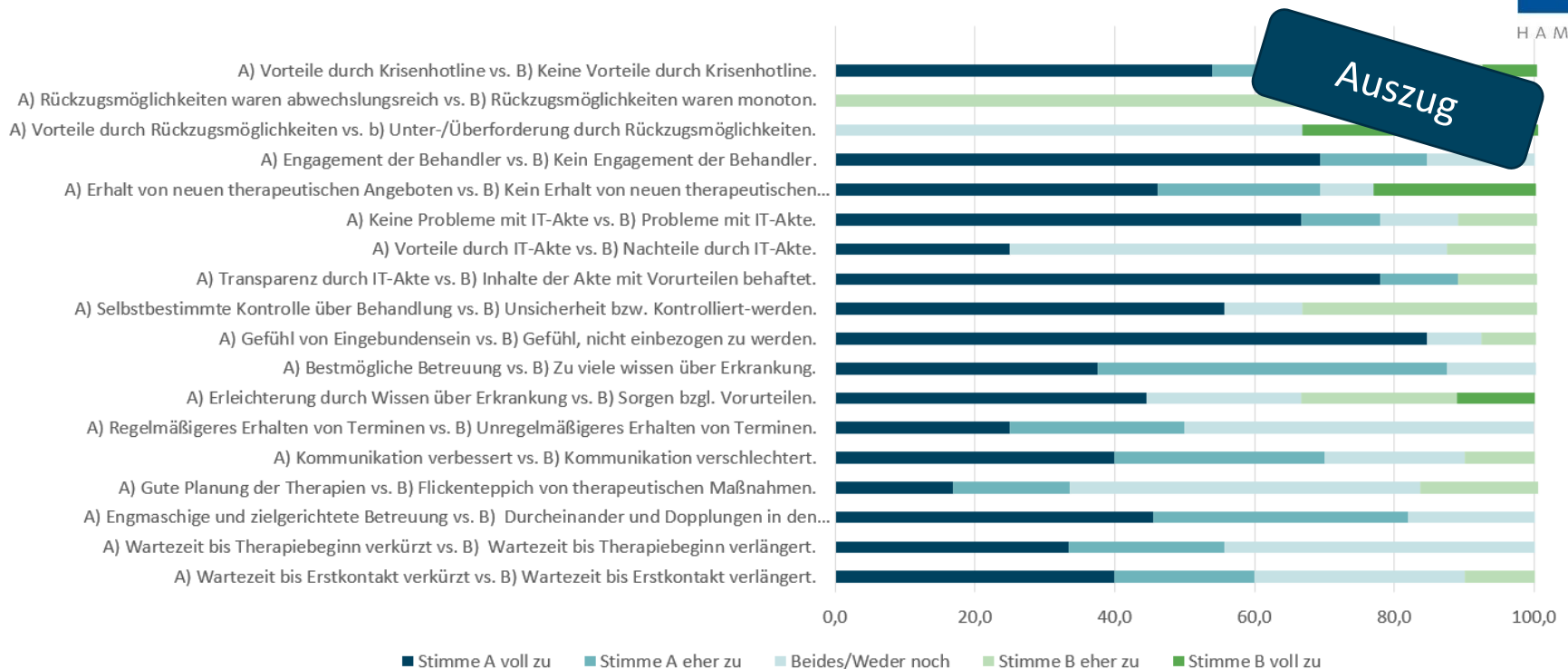
Qualitative Evaluation durch das UKE Hamburg



- Ziel der Evaluation des Projekts aus Perspektive der Leistungserbringer, Koordinatorinnen und Teilnehmer bestand darin, ihre subjektive Einschätzung bezüglich der Zufriedenheit mit dem Projekt, den allgemeinen Erwartungen und Erfahrungen und der tatsächlichen Nutzung der Angebote im Rahmen des Projekts abzugeben.
- Insgesamt 35 Interviews mit 16 Teilnehmern und 19 Leistungserbringern inkl. der Koordinatorinnen und Angehörigenvertreter



Teilnehmerfeedback



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Gabriele Knuth

E-Mail:
gknuth@ivpnetworks.de

Telefon:
+49 40 2263067 15

Mobil:
+49 170 2833 905



INTEGRIERTE VERSORGUNGSPROGRAMME

IVPNetworks GmbH
Conventstr. 8 – 10 Haus D
22089 Hamburg
www.ivpnetworks.de

Geschäftsführer:
Dr. Matthias Walle,
Dr. Norbert Paas
Amtsgericht: Hamburg
Handelsregister: HRB 124918

